Protokoll der 154. Sitzung der Katalog-AG

am 30. 06. 2000 in der WLB Stuttgart

Teilnehmer:

Frau Bussian	UB Mannheim
Frau Flammersfeld	UB Konstanz
Herr Geith	UB Saarbrücken
Frau Hermanutz	BSZ Stuttgart, Autorenredaktion
Frau Hoffmann	WLB Stuttgart, BWZ-Zentrale
Frau Horny	BSZ Konstanz, Verbundzentrale
Frau Münnich	UB Heidelberg
Frau Payer	HBI Stuttgart (Vorsitz)
Frau Scheer	UB Stuttgart-Hohenheim
Frau Schröter	UB Leipzig
Frau Tronich	BSZ Konstanz, Verbundzentrale

Entschuldigt:

Frau Kunz	SLUB Dresden

Nächster Termin: 26. 09. 2000 in der WLB Stuttgart

Zur Kenntnis an:

Frau Boedecker	MPI Hamburg
Herr Ehrle	BLB Karlsruhe
Frau Fiand	UB Tübingen
Herr Günther	BSZ Stuttgart, Zentralkatalog
Herr Hermes	UB Chemnitz
Herr Hilger	BSZ Stuttgart, Zentralkatalog
Herr Höck	BLB Karlsruhe
Herr Kristen	UB Karlsruhe
Herr Leithold	UB Freiburg
Frau Mallmann-Biehler	BSZ Konstanz, Verbundzentrale
Herr Oehling	UB Stuttgart
Herr Rospert	UB Kaiserslautern
Frau Saler	MPI München
Frau Schmitt	UB Kaiserslautern
Frau Schneider	WLB Stuttgart
Frau Spieß	UB Dresden
Frau Steegmüller	PLB Speyer
Frau Thümer	UB Chemnitz
Frau Zwiesler	UB Ulm
Herr Zwink	WLB Stuttgart

Tagesordnung:

TOP 1	**a) Einspielung der ZDB** **b) Entwicklungsstand Horizon**
TOP 2	**IDU**
TOP 3	**Individualisierung**
TOP 4	**Titel ohne Bestandsnachweise**
TOP 5	**Code-AG**
TOP 6	**Abrufzeichen in der GA und/oder im od-Satz bei Medienkombinationen**
TOP 7	**Reclams Universalbibliothek**
TOP 8	**Anfragen der Teilnehmer und des BSZ von allgemeinem Interesse**

TOP 1

a) Einspielung der ZDB
Zum Stand der Einspielung der ZDB-Daten informiert das BSZ: Zur Zeit werden im BSZ die Programme für die Übernahme der ZDB-Titel- und Lokaldaten in MAB2-Format erstellt und getestet. Nach erfolgreichem Abschluß der Testarbeiten wird mit der Übernahme der ZDB-Daten in die SWB-Datenbank Ende Juli begonnen. Anschließend wird der bisher von der DDB gelieferte erste Änderungsdienst eingespielt.

b) Entwicklungsstand für das neue Verbundsystem Horizon
Termingerecht hat die Fa. epixtech zwei neue Versionen der Horizon-Entwicklung geliefert. Es handelt sich um
a) Erweiterungen in der Dienstrecherche, insbesondere auf der Konfigurations- und Tabellenebene
b) Verbesserungen im Schnellladeprogramm (Fastloader).
Die Erweiterungen von epixtech beruhen auf einer US-MARC-basierten Datenbank und wurden von der Fa. Dynix auf eine Datenbank im SUNII-Format übertragen. Die Datenbank- und Konfigurationsanpassungen für SUNII sind sehr komplex, so daß die Dienstrecherche in der SUNII-Datenbank, die dem dem BSZ derzeit zum Testen vorliegt, noch nicht vollständig funktioniert. Mit dem verbesserten Fastloader wurden im BSZ bisher nur Tests mit kleineren Datenmengen durchgeführt.

Die Beta-Version Verbundkatalogisierung und Dienstrecherche soll Mitte Oktober von epixtech geliefert werden. Danach müssen noch von Dynix und dem BSZ die nötigen Konfigurationsänderungen nachvollzogen werden. Darauf aufsetzend erfolgen interne Tests und der Aufbau einer neuen Testdatenbank für die Testbibliotheken.

[Anmerkung des BSZ: Aktuelle Informationen zur Entwicklung des neuen Verbundsystems befinden sich unter: http://www.bsz-bw.de/verbundsys/projekt/proj0700.html]

Das BSZ hat sich in Köln (HBZ) bzw. Bielefeld (UB) über das Aleph-Verbundsystem kritisch als Alternative informiert. Positiv aufgefallen ist, daß der im HBZ gesteckte Zeitrahmen für die Inbetriebnahme der ALEPH-Datenbank eingehalten werden konnte, wobei die Termintreue der Fa. EXLIBRIS eine wesentliche Rolle gespielt hat.
Aus bibliothekarischer Sicht sind u.a. kritisch zu sehen:
- bisher fehlende Datendienste für die Lokalsysteme;
- unvollständige Aufführung von Bänden in Listen, die mehr als 200 Bände umfassen;
- unübersichtliche und arbeitsaufwendige Erfassung von Lokal- und Exemplardaten. (Es gibt keine Verknüpfung von Exemplarsatz zu Lokalsatz, sondern die Lokal- und Exemplarsätze werden in getrennten Datenbanken verwaltet. Dadurch gibt es keine strukturierten Bestandslisten analog “LST” im BIS.);
- Indexierung erfolgt z.T. so zeitverzögert, daß Datensätze nur über ihre Identnummer auffindbar sind;
- die Navigation zwischen Datensätzen ist aufwendiger als im BIS (z.B. keine direkte Navigation vom Personennamensatz zu den zugehörigen Titeln).

Das BSZ sieht daher zur Zeit in einer Migration auf das ALEPH-System keine Alternative zum HORIZON-Sunrise-System.

TOP 2 Individualisierung

Das Arbeitspapier zur Einführung der Individualisierung wird abschließend behandelt. Die Grundidee ist das Erhalten bereits vorhandener Informationen.
Das Papier wird vom BSZ noch einmal überarbeitet und dann an die Teilnehmer versendet.

Im Zusammenhang mit der Diskussion um die Individualisierung begrüßt die Katalog-AG den Vorschlag der Autorenredaktion, grundsätzlich alle REMs an die Adresse **BWAR** zu schikken, da dies eine Vereinfachung darstellt.

Beschluß der Katalog-AG:

Alle REMs an die Autorenredaktion sollen ab sofort nur noch an die Adresse BWAR geschickt werden. Die REM-Adressierungen “Autein”, “Autmix”, “Aut906mix” und “BWARdubl” werden nicht mehr benutzt. (Ausnahme: Meldungen an die PND erfolgen mit der Adresse “pndb”.)

Von der Autorenredaktion werden aber nach vollzogener Normierung und Korrektur weiterhin folgende Adressen zur Information der Teilnehmer vergeben:

BWARINFO
AUTINFJJWW
AUTNEUJJWW

An dieser Stelle möchte die Autorenredaktion des BSZ zur Information der Bibliotheken die Statistik veröffentlichen, die ihre Zusammenarbeit mit der PND dokumentiert (Anlage 1).

TOP 3 IDU

Im Zusammenhang mit der Vergabe der Kategorie “idu” sind nochmals einige Fragen aufgetreten. Es werden folgende Regelungen getroffen:

a) Dublette aus der ZDB ist ein mehrbändiges begrenztes Werk
Frau Hoffmann informiert die Katalog-AG über einen Beschluß der AGDBT: Liegt in der ZDB eine Titelaufnahme eines begrenzten Werkes vor, so wird diese nicht nachträglich aus der ZDB herausgenommen. Hier handelt es sich oft um Grenzfälle, bei denen z.T. nicht eindeutig festgestellt werden kann, ob wirklich ein begrenztes Werk vorliegt. In der ZDB wird aber ein Kommentarfeld mit einem Hinweis auf begrenztes Erscheinen ergänzt.

Wird so eine ZDB-Titelaufnahme von einem SWB-Teilnehmer genutzt und in die SWB-Datenbank übernommen, kann es zu Dubletten mit bereits bestehenden SWB-Aufnahmen kommen. Die Katalog-AG beschließt, in diesem Fall beide Titelaufnahmen (SWB-MB-Aufnahme und ZDB-Aufnahme) zu akzeptieren. In beiden Titelaufnahmen sollen in Kategorie "kom" entsprechende Hinweise auf die andere Titelaufnahme ergänzt werden.

In der ZDB-Aufnahme wird in Kategorie "kom" folgender Text ergänzt:
"Es handelt sich um ein begrenztes Werk. Bestand hier nicht vollständig nachgewiesen, siehe auch unter idn ... [idn des mehrbändigen Werkes]"

In der Gesamtaufnahme des mehrbändig begrenzten Werkes wird in "kom" geschrieben:
"Bestand hier nicht vollständig nachgewiesen, siehe auch unter idn ... [idn der ZDB-Aufnahme]"
Entsprechende Beispiele befinden sich in Anlage 2.

b) Auflagenwerke
Zur Abgrenzung von fortlaufenden Sammelwerken und begrenzten Werken erinnert die Katalog-AG nochmals an das entsprechende Arbeitspapier, das 1996 als Anhang zu den Merkblättern erschienen ist. Dort ist auch festgehalten, daß bei den sogenannten Auflagenwerken unter bestimmten Umständen Dubletten erlaubt sind. Wenn sich die Teilnehmer für die Dublettenlösung entscheiden, sollten unbedingt in Kategorie "kom" entsprechende Vermerke untergebracht werden, um Mißverständnisse zu vermeiden.

Folgende Formulierungen wurden festgelegt.
In der ZDB-Aufnahme steht in kom:
"Bestand hier nicht vollständig nachgewiesen, siehe auch unter Einzelansetzung."

In den Einzelaufnahmen wird eingetragen:
"Bestand hier nicht vollständig nachgewiesen, siehe auch unter idn ... [idn der ZDB-Aufnahme]"

In diesem Zusammenhang wird noch darauf hingewiesen, daß Preisverleihungen eindeutig als fortlaufende Sammelwerke zu behandeln sind (s. hierzu CURSOR Heft 4, S. 43):

"Preisverleihungen und ähnliche Veröffentlichungen enthalten im Titel sehr häufig Angaben, die sich nur auf die jeweiligen Einzelbände beziehen. Die ZDB weist diese Veröffentlichungen als zss-artige Reihe ohne die Angaben für die Einzelbände nach: es kann z.B. nicht festgestellt werden, welcher Band einer bestimmten Person gewidmet ist.
Auch in diesen Fällen besteht die Möglichkeit, Bandaufführungssätze mit den entsprechenden Angaben an die ZDB-Gesamtaufnahme bzw. an eine interimistisch anzulegende Gesamtaufnahme mit den entsprechenden Verknüpfungen zur ZDB im SWB anzuhängen. In den Bandaufführungssätzen wird der vollständige Titel recherchierbar abgelegt."

Beispiele befinden sich in Anlage 3.

c) Titelaufnahmen von Schriftenreihen aus der ZDB - Anmerkungen zur Idu-Entscheidung aus Protokoll 143

Auf der 143. Sitzung hat die Katalog-AG folgende Entscheidung zum Thema dublette Titelaufnahmen von Schriftenreihen getroffen:

"Grundregel bleibt, daß **Schriftenreihen im allgemeinen nicht in der ZDB sondern im SWB katalogisiert** werden.
Ausnahmen hiervon sind:

- Schriftenreihen, die in Bezug zu einer Zeitschrift stehen (Beiheftreihen, Konkordanzfälle). Begründung: dies ist nötig, um den bibliographischen Zusammenhang darzustellen und zu einem zusammengehörigen Komplex, wenn gewünscht, auch den gesamten Bestand angeben zu können.
- Schriftenreihen, die nicht als solche erkannt werden, oder nicht als solche behandelt werden (dies ist dann der Fall, wenn eine Biliothek aus internen Gründen eine Schriftenreihe wie eine Zeitschrift behandelt). ...

...
Bei der Übernahme der ZDB-Daten in den SWB wurden außer den Zeitschriftenaufnahmen auch die Aufnahmen für Schriftenreihen eingespielt. Dies führte häufig zu Dubletten zu den im SWB vorhandenen Schriftenreihen.

Bei Dubletten von Schriftenreihen hat die ZDB-Aufnahme Vorrang. ..."

In mehreren REMs wurde diese Entscheidung angezweifelt. **Nach kurzer Diskussion hält die Katalog-AG an ihrem bisherigen Entschluß fest** und ergänzt folgende Bemerkungen:

- es gibt Fälle, in denen die Katalogisierung einer Schriftenreihe in der ZDB erlaubt ist, z.B. zu Wahrung des bibliographischen Zusammenhangs (s. oben);
- lange REM-Diskussionen zur Dublettenbereinigung sollten vermieden werden, daher wird an der eindeutigen Regelung festgehalten;
- da derzeit noch kein Update der ZDB-Daten im SWB-Verbund erfolgen kann (s. Top 1), sollten Bibliotheken unbedingt übergangsweise in der ZDB-Aufnahme im SWB vermerken, wenn in der ZDB im Lokalsatz bereits prz a gesetzt wurde und diese ZDB-Titelaufnahme bei Laden der aktualisierten Daten im SWB wieder gelöscht wird.

Beispiele hierzu in Anlage 4.

TOP 4 Titel ohne Bestandsnachweise

Die Regelung aus der 94. Sitzung der Katalog-AG "grundsätzlich sollte eine Titelaufnahme nie ohne Lokalsatz in der Verbunddatenbank stehen!", wird folgendermaßen eingeschränkt:

Wenn eine einzelne Bibliothek den letzten Lokalsatz an einer Titelaufnahme hat und diesen löschen möchte, kann die Bibliothek selber entscheiden, ob die Titelaufnahme gelöscht werden soll oder nicht . Bleibt die Titelaufnahme stehen, so ist in Kategorie 575 das Abrufzeichen "ti-

ol", in der Kategorie kom ein entsprechender Vermerk z.B. "Titel ohne Lokalsatz" und die Aufnahme auf I-Niveau zu setzen.
[Anmerkung des BSZ: Das Abrufzeichen "tiol" wurde inzwischen installiert und freigegeben.]

Man hat sich für diese Regelung entschieden, da von mehreren Seiten der Wunsch geäußert wurde, hochwertige Katalogisate, die von den Teilnehmerbibliotheken mit einiger Fachkenntnis und Mühe erstellt bzw. für Geld eingekauft werden, nicht einfach gelöscht werden, wenn denkbar ist, daß eine (andere) Bibliothek sie früher oder später brauchen könnte.

Auf dem Eingangsbildschirm zum WWW-OPAC des BSZ ist ein Vermerk zu ergänzen, daß auch Titel ohne lokalen Nachweis in der Datenbank stehen.

TOP 5 Code-AG

Es ist geplant, die Arbeitsergebnisse der AG Codes ab dem 15. Juli 2000 auf den WWW-Seiten Der Deutschen Bibliothek und im Bibliotheksdienst Juli/August 2000 zu veröffentlichen. Die Katalog-AG stimmt diesem Verfahren zu. Auf der nächsten Sitzung soll die Stellungnahme zu den Codes erarbeitet werden.

TOP 6 Abrufzeichen in der GA und/oder im od-Satz bei Medienkombinationen

Bei Medienkombinationen wird – gemäß dem SWB-Arbeitspapier zur Katalogisierung von Medienkombinationen – das Abrufzeichen zur Kennzeichnung der Materialart in 575 (z.B. "crom" oder "disk"), nur im Bandaufführungssatz, nicht aber in der Gesamtaufnahme vergeben.
Der Vorschlag, das Abrufzeichen zur Verbesserung der Recherche auch in der Gesamtaufnahme zu vergeben, wird aus folgenden Gründen abgelehnt:

- zum jetzigen Zeitpunkt die Erfassung zu ändern würde nur bei einen kleinem Teil der Titelaufnahmen die Recherchemöglichkeit verbessern und somit das Rechercheergebnis verzerren. Eine rückwirkende Korrektur könnte nicht durchgeführt werden. Zur Hilfe bei der Recherche kann die allgemeine Materialbenennung "Medienkombination" verwendet werden.
- im Zusammenhang der Diskussion in der AG Codes (s. Top 5) wird die Vergabe von Codierungen in Bandaufführungssätzen und Gesamtaufnahmen noch diskutiert. Die Tendenz zeigt dahin, auch die Codes nur bei den Teilen einzutragen. Die Entscheidung der AG Codes soll abgewartet werden bis im SWB evtl. Erfassungsrichtlinien geändert werden.

TOP 7 Reclams Universalbibliothek

Bei der Gesamtaufnahme von Reclams Universalbibliothek mit Erscheinungsort Leipzig gibt es Probleme bei der Bandaufführung, da im Verlag Bandzählungen doppelt vergeben wurden. Eine klare Trennung nach Erscheinungsjahren ist nach Auskunft des Verlages nicht möglich.

Die Katalog-AG entscheidet daher, nur eine Gesamtaufnahme (Idn 1458749) zu belassen. Ferner wird festgehalten:
a) in der GA muß ein Kommentar ergänzt werden, der den Sachverhalt erläutert und
b) eine saubere Sortierfolge kann aufgrund der sehr unterschiedlich auftretenden Zählungen nicht eingehalten werden.

TOP 8 Anfragen der Teilnehmer und des BSZ von allgemeinem Interesse

8.1 SWB-Cursor

Das Mitteilungsblatt der Katalog-AG "SWB-Cursor" hat sein Erscheinen mit Heft 8 (1994) eingestellt. Die Informationen der Katalog-AG werden in den Protokollen bzw. in den Anhängen zu den Merkblättern veröffentlicht.

8.2 Einleitendes Deskriptionszeichen in 445

Wenn in einem od-Satz die sachliche Benennung fehlt und der Inhalt von Kategorie 445 mit der Verfasserangabe beginnt, entfällt das einleitende Deskriptionszeichen "_/_" nach RAK §122 Anm. 2. Auch wenn bei der Migration die Daten dann in die sachliche Benennung fließen, entscheidet man sich gegen die Einführung des Deskriptionszeichens, da dies zu Uneinheitlichkeit innerhalb der Daten führen würde.

8.3 Alte Drucke

Frau Schroeter fragt an, ob in Kategorie 567 die Abkürzung für "Gesamtkatalog der Preußischen Bibliotheken "GK-III.297" oder "PGK-3.297" lautet. In der Liste der normierten Abkürungen zu Kategorie 567 steht "GK-III.297", es treten aber in der SWB-Datenbank beide Varianten auf. Die Katalog-AG hält fest, daß die Liste der normierten Abkürzungen zu Kategorie 567 in diesem Punkt nicht geändert wurde. Es wird empfohlen, bei der Nutzung von Katalogisaten Alter Drucke die bibliographischen Zitate in 567 noch einmal anhand der veröffentlichten Liste zu prüfen und ggf. in die gültige Form zu bringen.

8.4 Bericht über die Sitzung der AGDBT (17./18. Mai 2000)

Zur Zeit gibt es keine aktuelle ZDB-Recherchedatenbank. Ein WWW-OPAC soll erst ab September zur Verfügung stehen. Z. Zt. kann im WWW nur über DBI-Link recherchiert werden (Stand 10'1999). Es soll im Herbst eine CD-ROM (hrsg. vom Saur-Verl.) mit Stand von Anfang des Jahres geben, später eine weitere mit Stand September.

Die Datendienste laufen seit Juni routinemäßig und sind für die Verbünde kostenlos. Einzelne Bibliotheken können Abzüge nach bestimmten Selektionskriterien von Der DB kostenpflichtig erhalten. (In den SWB-Datendiensten für die Teilnehmer sind die ZDB-Daten enthalten.)

8.5 Ergänzung zu Protokoll 153 / TOP 3, Fall 1

"sti" kann von denjenigen Bibliotheken belegt werden, bei denen im lokalen OPAC die eckigen Klammern aus 320 nicht recherchierbar sind.

Silke Horny
Stefanie Tronich Konstanz, 31.07.00

ANLAGE 1:

Statistik über die Arbeit der Autorenredaktion in der PND seit Beginn der Zusammenarbeit am 01.03.1999

	1999	**Januar bis Mai 2000**
Neuansetzungen	2 373	1 523
Umlenkungen	1 997	1 079
Aufspaltungen	104	329
Ansetzungsänderungen	666	215
Sonstige Änderungen	1 458	756
Insgesamt	**6 598**	**3 902**

ANLAGE 2:

Dublette aus der ZDB ist ein mehrbändiges begrenztes Werk

idn 468053
vnr 53
BND 5
LOK 3 (VERBUND)
LST 3 (VERBUND)
niv NIVEAU : K BKZ : KNUB
dat N:01/01/85 BEARB.:KNUB K:12/07/00 BEARB.:HDBS
kom Bestand hier nicht vollständig nachgewiesen, siehe auch unter idn 5620724
240eHistorický Ústav <Praha>
320*P{Hacek}rehled {Hacek}ceskoslovenských d{Hacek}ejin
359 Historický Ústav <Praha>
410 Prag
412 Nakl. {Hacek}CSAV
502 **Antwort der Katalog-AG:** Nach Beschluß der AGDBT werden in der ZDB nachgewiesene begrenzte Werke nicht gelöscht. Die Katalog-AG hat beschlossen, in diesem Fall zwei Titelaufnahmen zu akzeptieren. In kom sollen die Sachverhalte geklärt werden. Also ist idu hier nicht nötig. Viele Grüße ZREDho *** Danke, sbu313 wsch ***
574 mb
adr hdub/bn/idu Problem/idue hdbsxr/frz knub/avb
rem liebe KNUB, dupl. zdb-Aufn. 5620724. Viele Grüße, HDBSXR/frz***Bitte Ihre Meinung - m.E. ist das keine BWZ-Aufnahme! Im Vorwort wird auf geplante 4 Teile verwiesen, war also von Anfang an eine begrenzte Ausgabe. Viele Grüße Knub,en +++ Geht "das" schon wieder los... Bin für idu. Gruß, frub,fm ******* hdub ist auch für idu ** viele Grüße, db***Wenn alles den Vorgaben entspräche, dann ist idu auch richtig. Aber nochmal: diese "Übersicht über die tschechoslovakische Geschich te" ist von Verlag als 4-teiliges Werk angelegt (s. Vorwort) und da mit eindeutig ein mb. HDUB hat die BWZ-Aufnahme erst 1996 eingespielt, mehr Teiln. hängen bis jetzt noch nicht dran, prz a wäre also noch möglich. Bitte überdenken Sie noch mal. Viele Grüße Knub,en ***** Oh ja, Sie haben recht. Idu trifft hier nicht zu. Gruss, sbu313 wsch *** idu wär mir lieber, aber ... naja machen Sie es nur irgendwie einheitlich. Viele Grüße, HDBSXR/frz ##### Liebe Koll., ich habe in der ZDB nachgefragt u. von der Zentralred. Titel folgende Antwort erhalten: "Auf der letzten AGDBT-Sitzung 1999 wurde beschlossen, mehrbändig begrenzte Werke in der ZDB zu belassen, wenn mehrere Bestände gemeldet sind u. ledigl. in pin=4701 eine Warnung einzubringen." Also doch "idu", ich bitte um Zustimmung! ("prz A" wird von uns grundsätzlich nicht belegt, da der Import ins lokale Zs.verzeichnis inzwischen über den SWB erfolgt.) Gruß, HDUB/bn ** von mir aus. Bitte. Gruss, sbu313 wsch *** Ja gern, Viele Grüße, HDBSXR/frz ###weiter in 502
end

idn 2303424
vnr 26
LOK 1 (VERBUND)
LST 1 (VERBUND)
niv NIVEAU : K BKZ : ZRBWZ
dat N:01/02/91 BEARB.:BWZ K:12/07/00 BEARB.:dlku
zdb 985846-5
kom Es handelt sich um ein begrenztes Werk. Bestand hier nicht vollständig

nachgewiesen, siehe auch unter idn 42630
320*Polski slownik biograficzny
359 Polska Akademja Umiej{Ogonek}etno{Akut}sci, Instytut Historii
410uKraków
412 PAN
419 Kraków
502 Liebe hdub - ich bin ganz Ihrer Meinung, nur war es vor einiger Zeit gerade die UB Heidelberg, die mir in einem ähnlichen Falle mitteilte, daß man mit der Neuregelung in Sachen idu eine manchmal aufwendige Entscheidung was vorliegt, vermeiden wolle. Ich persönlich bin so ganz und gar nicht dafür, alles - nur weil eine Bibliothek aus hau sinternen Gründen oder aber fälschlicher Weise in die ZDB katalogi siert hat - in die ZDB zu schieben. Mit freundlichen Grüßen, ddlb,ku *** gesehen, DDUB,sr **********Entscheidung der Katalog-AG**: Da die TA von begrenzten Werken in ZDB laut Beschluß der AGDBT nicht wieder herausgenommen werden, hat sich die Katalog-AG entschlossen, in die sem Fall zwei Titelaufnahmen zu akzeptieren. Die entsprechenden TA werden durch Hinweise in kom ergänzt. Idu ist nicht nötig. Viele Grü ße ZREDho
523 1.1935 -
565 985846-5
566 110
574 zd
adr hdub/bn/idu problem/idue
rem Dubl.-Aufnahme zu idn 42630, bitte bereinigen. Gruß SBUB/gk+++Lt. P. 143 idu (Erhalt d. ZDB-Aufnahme); Gruß ddlb,ku *** Es handelt sich aber in Wirklichkeit weder um eine Serie noch um sonst einen Grenz fall, sondern um ein mehrbändiges begrenztes Werk (A-Z), das in der ZDB grundsätzlich gar nichts zu suchen hat. Wir haben unseren Bestand dort gelöscht u. bitten Sie, dies ebenfalls zu tun. Gruß, HDBSSL/HDUB/hzv,bn+++Liebe Frau Schrock den rem-Text nur mal so zur Ansicht. Mit freundl. Grüßen,ddlb ku ***** Liebe Frau Kunz, danke! Es gibt doch immer wieder Varianten, idu zu hinterfragen. Ich hätte hier ganz formal idu gesetzt: die ZDB-Aufnahme ist da, und es hängt Be stand dran. Solange der Satz in der ZDB als zr geführt wird und Sie Ihren Bestand dort führen, halte ich idu für gerechtfertigt, auch wenn HDUB mit durchaus verständlicher Argumentation seinen Bestand aus der ZDB rausgenommen hat. Mit einem lieben Gruß, DDUB,sr+++Wenn ich weiter oben idu schreibe, dann nicht, weil ich dem zustimme (ganz und gar nicht - ich habe mich schon über Jahre an dieser Problematik gerieben), sondern weil P. 143 den Erhalt der ZDB-Aufnahme vorsieht. Mit freundl. Grüßen, ddlb,ku *** Liebe Koll., P 143 beschreibt eindeutig eine Regelung zur Dublettenbereinigung bei SCHRIFTENREIHEN! Begrenzte Werke, die versehentlich an die ZDB gemeldet wurden, sollten dort auch wieder abgemeldet werden, weil sie dort nicht hineingehören. Gruß, HDUB/bn *** DDUB,sr gesehen: liebe Frau Kunz, bitte Ihre Antwort auch an mich, danke!
end

ANLAGE 3:

Auflagenwerke

idn 7851853
LOK 14 (VERBUND)
LST 14 (VERBUND)
niv NIVEAU : K BKZ : DDLB

dat N:07/07/99 BEARB.:L1GB K:12/07/00 BEARB.:spkl
kom **Entscheidung der Katalog-AG:** bei Auflagenwerken sind Dubletten zugelas sen(s. das Papier: "Zur Abgrenzung fortlaufendes Sammelwerk – begrenz tes Werk, 1996 als Anhang zu den Merkblättern erschienen.) Beide Ti telaufnahmen sollten aber durch entsprechende Kommentare miteinander verbunden werden. ZREDho ###################
Bestand hier nicht vollständig nachgewiesen, siehe auch unter idn 8243541
320*Kunsthochschulführer Deutschland
340eArt academy guide Germany
359 [hrsg. von der Konferenz der Präsidentin, Präsidenten und Rektoren Deutscher Kunsthochschulen]
410 Köln
412 Salon-Verl.
425 1999
433 189, 189 Bl. : Ill.
501 Text dt. und engl. - Nebensacht.: {{}Art academy guide Germany{}}. – Text dt. u. engl. - Wendebuch
502 580:KAKM+++* Liebe Kollegen, ich sehe das wie KNUB und KAUB; die ISBN kann im od-Satz abgelegt werden. Das rem landete nun mit den unter schiedlichen Statements bei mir... ich halte das aber für keinen idu-Fall: Der Satz hier sollte in einen od-Satz umgearbeitet werden, die LOKs gehen mit, danach rem an alle. Grüße zredrk******Hallo Dresden, können Sie sich dazu entschließen, diese TA zum od-Satz umzuarbeiten! Das wäre nett (weil damit allen geholfen u. d. Dublette bereinigt wäre). Danke u. Gruß von SPLB/kl+++Daß wir nun auch die Auflagenwer ke-Regelung aufweichen, verstehe ich nicht; die idn(s) 2311924 und 1325741 haben wir auch nebeneinander bestehen lassen. Mit freundli chen Grüßen, ddlb,ku***Hallo Dresden, ich verstehe Ihre Vorbehalt gar nicht: es gingen doch gar keine Infos verloren, wenn Sie zum od-Satz umarbeiten würden. Und es gäbe dann keine Dublette mehr. Wenn zum od-Satz umgearbeitet wird, muss sich auch niemand umhängen. Das sind doch 3 gute Gründe, oder? Geben Sie doch Ihrem Herzen einen Ruck, damit die Sache endlich erledigt ist. Vielen Dank u. schöne Ostern! SPLB/kl++ Habe den Sachverhalt an zred weitergegeben; übri gens: bei Anlage eines od-Satzes ist die Recherche: Titel plus Jahr nicht möglich (424 ist nicht recherchierbar). Mit freundl. Grüßen, ddlb,ku***
504 dt.{Delimiter}engl.
540 3-89770-021-2
adr ddlb,ku kaub,da tuub/me s1ub/ep,w l1fh l1gb problem/idue splb/kl ddhb l1gb sbub/ug fr050 kakm l1fh kaku
rem Liebe Kollegen, es gibt dafür jetzt eine ZDB-TA: Sind Sie mit idu 243541 einverstanden? Gruß von SPLB/kl (6.1.00)***ddhb ok, ke**L1GB ok*Bin nicht einverstanden, zumal für sogen. Auflagenwerke Dubl. an gelegt werden können. Hinweis: In der ZDB kann - so habe ich mir sagen lassen – keine ISBN abgelegt werden, diese Nr. nimmt aber als Sucheinstieg an Bedeutung zu. Mit freundl. Grüßen, ddlb,ku**Ich schließe mich der Meinung der DDLB an. Gruß SBUB/gk**Ich ebenfalls, tuub/me**ebenfalls nicht einverstanden, S1PZ/zm**Bei Nutzung der ZDB-TA würde KNUB einen od-Satz für diese Ausg. anlegen müssen, damit wäre auch die ISBN nachgewiesen. Viele Grüße, KNUB/khml** Bin mit idu nicht einverstanden. Wenn die ZDB-TA genutzt werden soll, müßte m.E. diese TA in einen od-Satz umgewandelt werden *** Gruß Kaub,da *** Schließe mich der Meinung von DDLB an. Viele Grüße, s1ub/ep*** Schließen uns die Meinung an, daß ISBN suchbar sein sollte,ob od-Satz oder nicht.Gruß,FR050**Schließe mich vorhergehender Meinung an, Gruss, KAKM**Schließen uns der Meinung von DDLB an, Gruß, L1FH***Hallo! die 4 Wochen sind jetzt um. Ich bin weiterhin für idu. Die ISBN kann ja dann - wie oben besprochen - im od-Satz abgelegt

```
     werden. Übernehmen Sie? Danke u. Gruß von SPLB/kl***gesehen Kaku
     danke ZK/gi**gesehen S1PZ/zm
end


idn 6445520
LOK 8 (VERBUND)
LST 8 (VERBUND)
niv NIVEAU : K  BKZ : DDLB
dat N:02/03/98  BEARB.:dlhl  K:13/07/00  BEARB.:ZRED
200iFlusser, Vilém
240eSiemens-Aktiengesellschaft <Berlin; München>
320*Siemens-Medienkunstpreis 97
335 {{}Vilém Flusser, Peter Weibel, Ingo Günther{}}
359 [Hrsg. und Veranst.: Siemens Kulturprogramm München ...]
370eMedienkunstpreis 97
410 Karlsruhe
412 ZKM
425 1997
433 93 S. : zahlr. Ill. (z.T. farb.)
502 580:MALMTA/Ssmf 582-586 ddlb/ssr
504 dt.
540 3-928201-18-2
580 s.Siemens-Medienkunstpreis {Delimiter} z.Geschichte 1997
adr MALMTA/kar problem/idue kalb/ma kaub s1u212  zredho zredrr-kaku/kabl
     ddlb,ku
rem Liebe Kollegen unter 4671789 gibt es eine ZDB-Aufnahme ... was halten
     Sie von Unhängen?! Gruß, MALMTA/kar ** Bin gegen Umhängen; für Aufla
     genwerke ist die Dublette erlaubt. Die ISBN kann in der ZDB nicht
     abgelegt werden, bildet aber zunehmend Sucheinstieg. Mit freundl.
     Grüßen, ddlb,ku ** für KABL u. KAKU erl., ZREDrr ****Schließe mich
     ddlb an KAKM *** Entscheidung der Katalog-AG: Preisverleihungen wer
     den in der ZDB als zeitschaftenartige Reihe behandelt (s. Cursor 4,
     S. 43). An die ZDB-Aufnahme können die Bände als od-Satz nachgewiesen
     werden. Daher diesen Titel zum od-Satz umarbeiten und an idn 4671789
     umhängen. Viele Grüße ZREDho *** Der Cursor 4 ist von 1989; 1994 ha
     ben wird uns zu Auflagenwerken geeinigt. Natürlich kann man einen
     Bandsatz anhängen, das steht ja auch außer Frage - aber der Aufwand;
     man hält einunddaselbe in zwei Datenbanken. Zudem weiß man in vielen
     Fällen nicht, ob es sich tatsächlich um ein fortlaufendes SW handelt.
     Mit freundlichen Grüße ddlb,ku **** Cursor 4 wird duch die "Auflagen
     werke" nicht außer Kraft gesetzt. ZREDho
sti medien-kunst-preis
end
```

ANLAGE 4:

Dublette Schriftenreihen

```
idn 717498
BND 15
LOK 16 (VERBUND)
LST 16 (VERBUND)
niv NIVEAU : K  BKZ : KNUB
dat N:01/01/85  BEARB.:KNUB  K:13/07/00  BEARB.:SLbo
320*Kulturen der Erde
335 Material zur Kultur- und Kunstgeschichte aller Völker
```

370j{Schriftenreihe} 'Kulturen der Erde'
410 Hagen i. W.
412 Folkwang-Verl.
504 dt.
574 se
adr problem/idue fr029 fr038 fr122 hdub/ld hdbsaw hdbssa maub tuubec tuubnp s1lb/vb s1ub/ge ddlb l1ub ddfhtw ZREDrr-idu knub/gr
rem Liebe KNUB, unter idn=5604811 existiert hierzu eine ZDB-Aufnahme. Möchten Sie diese auch nutzen? Fragende Grüße aus dem Saarland, SBUB ml****Einverstanden*Gruß KNUB,gr *** Tuubec auch. ** Nichts dagegen. Gruss, S1UB/ge ***Einverstanden, HDBSSA/ti * einverst., sd,TUUBNP * * Ja, L1UB/cs*Einverstanden, fr002/mz*Einverstanden FR029/fi * einverst HDUB/ld * o.k., fr122/mb ***Erled., Gruss KLUB,pa****Ja. HDBSAW/ag ** Liebe ZRED, bitte idu! Idn=5604811. Danke und Gruß SBUB ml+++Gegen idu, Gruß ddlb,ku***Ges., L1GB ***** **Entscheidung der Katalog-AG:** Die Katalog-AG hat auf ihrer letzten Sitzung am 30.6. ihre Entscheidung zu idu von der 143. Sitzung bestätigt. D.h.: Bei Dubletten hat die ZDB-Aufnahme Vorrang. Daher bitte idu setzten. Viele Grüße ZREDho
end

idn 586272
BND 19
LOK 29 (VERBUND)
LST 29 (VERBUND)
niv NIVEAU : K BKZ : KNUB
dat N:01/01/85 BEARB.:KNUB K:13/07/00 BEARB.:klpa
320*Schriftenreihe Zentralblatt fuer Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Prophylaxe
370jZentralblatt für Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Prophylaxe / Schriftenreihe
410 Heidelberg
412uFischer
502 Gesehen, ddlb,ku * einverstanden, HDBSTM *** Hallo ZRED, die Frist ist um, HDBSSM HDBSKF TUROFH S2U330 L1UB/z haben bis jetzt nicht reagiert Ob DDLB,ku jetzt einverstanden oder immer noch dagegen ist, weiß ich nicht. Vielleicht setzen Sie trotzdem idu? Danke, Gruß, S1UB/li **hdbskf einverstanden!!!! Gruß hdbskf/bq * Einverst., Gruß TUROFH **** **Entscheidung der Katalog-AG:** die Katalog-AG hat auf ihrer letzten Sitzung ihre Entscheidung von Protokoll 143 bestätigt: Bei Dubletten hat die ZDB-Aufnahme Vorrang. Diese pauschale Regelung soll helfen,lange REM-Diskussionen zu vermeiden. Gruß ZREDho ** Einver standen. Gruß, knub cs ** Einverst. Gruß, ULUB/kl++ einverstanden, gruß,klub,pa
504 dt.
533 Später u.d.T.: Schriftenreihe Zentralblatt für Arbeitsmedizin
574 se
adr S2U330 L1UB/z problem/idue zredrr-idu frub fr077 frkefh hdbstm hdbssm hdbsgo kdbskf kalb/zw maub mabeak tuub turofh s1ub s1u103 s2aafh sbubme ddlb ddub c1zwfh ddzifh c1ub l1ub fgba ddfhtw l1ubme
rem ZDB-Aufnahme unter idn 1570982. Sind Sie mit idu einverstanden? Antwort bitte bis 18.5. an S1UB/li +++ Einverstanden. Gruß, frub,fm ****sind einverstanden, danke u. grüsse tuub/sw **Einverstanden, Gruß, ULUB/kl OK, Gruß, FR077/gg ** dito, Gruß, frkefh** einverst., DDUB,sr***Maub sk o**OK, c1zwfh/sei *** einverstanden, C1UB/sc***Einverstanden, S2AAFH*** Einverstanden, FGBA/ha++++Gegen idu: von den zwei Bibliotheken, die an der ZDB-Aufnahme hängen, ist eine (KALB) auch mit der Verbundaufnahme verknüpft und die 2. Bibliothek notiert im

Lokalsatz einen Hinweis auf Bestandsnachweis im alphabetischen Kata
log. Gruß ddlb,ku *** Liebe DDLB, ich bin auch dagegen, daß Serien in
die ZDB katalogisiert werden. Es gibt aber nun mal das Protokoll 143,
wo ausdrücklich festgestellt wird, daß die Regelungen zur
Idu/BWZRserie-Problematik auch für die sächsischen Verbundbibliotheken
gelten. Schriftenreihen, die in Bezug zu einer Zeitschrift stehen,
dürfen demnach in der ZDB katalogisiert werden. Ich finde im Prot.
143 keinen Hinweis, der es KALB untersagen würde, sich zusätzlich zur
ZDB-Aufnahme noch an die SWB-Aufnahme zu hängen; auch der Hinweis, daß
eine Bibl. auf den Nachweis im alph. Katalog verweist, ist keine
Begründung, der SWB-Aufnahme Vorrang einzuräumen. Freundliche Grüße,
S1UB/li***ddzifh einverst. *** KALB,zw bei aller KALB-Überlegung (dan
ke) mit idu einverstanden *** Einverstanden, SBUBME/Ka**L1UBME ist
einverst.* HDBSSM einverstanden**
end

idn 361521
BND 7
LOK 5 (VERBUND)
LST 5 (VERBUND)
niv NIVEAU : K BKZ : HDUB
dat N:01/01/85 BEARB.:KNUB K:13/07/00 BEARB.:ZRED
210hEllissen, Adolf
320*Analekten der mittel- und neugriechischen Literatur
359 hrsg. von A. Ellissen
410 Leipzig
412 Wigand
501 In Fraktur
502 Wenn Sie zu einer Einigung im Falle von Serien nicht einverstanden
sind, werde ich idu wohl nicht verhindern. Gruß, knub cs ***
Entscheidung der Katalog-AG: die Katalog-Ag hat auf ihrer letzten
Sitzung am 30.6. ihre Entscheidung der 143. Sitzung bestätigt: Bei
Dubletten hat die ZDB-Aufnahme Vorrang. Diese pauschale Regelung soll
vor allem helfen, lange REM-Disussionen zu vermeiden. Viele Grüße
ZREDho
503 griech.
504 dt
574 se
575 a19b
adr hdub/bn/idu problem/idue frub hdub/bn tuub l1ub zredrr-idu
rem Hallo HDUB, mittlerweile ist über die ZDB eine dubl. Aufnahme in den
Verbund gekommen (zdb 533182-1). Bitte prüfen. Gruß. L1UB,be ***
Liebe Kol., ich habe 574 mb in se geändert. Sind Sie einverstanden
mit idu? Gruß, HDUB/bn +++ Eigentlich eher Nein. Habe aber wohl keine
Wahl. Gruß, frub,fm ** Es tut mir leid, jetzt den Frieden stören zu
müßen. Aber nach intensiver Rücksprache mit Fr. Flammersfeld muß ich
sagen, wir haben wohl eine Wahl. Die TA ist ganz eindeutig eine
Serie, auch in der ZDB und hätte von DDLB gar nicht in der ZDB
gemeldet werden sollen. Die Katalog-AG ging bei ihrer Entscheidung
davon aus, daß solche Fälle eben nicht vorkommen. DDLB sollte prz a
setzen. Gruß, knub cs *** Nach unserer Kenntnis war das Thema KLAR
und ausnahmslos entschieden! Da wir keine Zeit haben, WIEDER mit
Einzelfalldiskussionen zu beginnen, haben wir auf "Probleme" gesetzt!
Mfg, HDUB/bn ** Liebe/r Hdbu, da haben Sie formal sicherlich recht,
inhaltlich aber leider nicht. Soweit ich weiß, hat Fr. Flammersfeld
bereits Kontakt mit Fr. Hofmann vom BWZ deswegen aufgenommen. Gruß,
knubcs +++ Vielleicht sollten wir uns wirklich endlich mit formalen
Regelungen abfinden, als uns mit uferlosen "inhaltlichen" Diskussio
nen das Leben schwer zu machen - zu wessen Nutzen eigentlich? Gruß,
FRUB,fm ** Es tut mir leid, daß Sie die Sache so sehen. Die Katalog-

AG hat zwar die Entscheidung bestätigt, allerdings wurde dort auch gesagt, daß es immer die Möglichkeit gibt, daß sich die Bibliotheken untereinander einigen.
end

idn 1302109
BND 22
LOK 29 (VERBUND)
LST 29 (VERBUND)
niv NIVEAU : I BKZ : KNUB
dat N:06/08/87 BEARB.:KNUB K:13/07/00 BEARB.:ZRED
320*Hefte zur bayerischen Geschichte und Kultur
359 Haus der Bayerischen Geschichte
410 München
504 dt.
523 1/2.1985 -
574 se
adr HDBSTR KABG/Mr S1U114 DDLB,ku Problem/idue
rem Liebe Koll., sind Sie mit idu 6512335 einverstanden? Rückmeldung bis 21.7. wäre nett. Vielen Dank, liebe Grüße, SPLB/rt. ** ja, ok ma0701 ### S1UB einverstanden***Einverstanden, C1UBba+++Nicht einverstanden; an der Zdb-Aufnahme hängt nur e i n e Bibliothek - C1UB; dieselbe Bibliothek hängt a u c h an der Verbundaufnahme - der Doppelnachweis viell. ein Versehen; liebe C1UB, bitte, setzen Sie in der ZDB prz a. Mit "heißen" einverstanden. Gruß, frub,fm *** Bin einverstanden. Gruß KABV/dr *** Einverstanden, Gruß u. schönes Wochenende, FR156/so *** o.k., HDBSWT *****einverstanden, knbssu ** ULWS ist einverstanden; viele Grüße, ZREDak **einverstanden, FGBA/ha** Einverstanden, frkefh ** S1LB/mk ist einverstanden*** Okay. Gruß, kabrmu/sch** Einverstanden, MALMTA/kar* einverstanden knfnbb**Einverstanden, Gruß, HDBSSG** ebenso wie frub: c1ub bitte prz a setzen, d.h. nicht mit idu einverstanden. Gruss, ddub/na * Mit idu auch nicht einverstanden. Vgl. Prot. 133 (27.11.97, S. 3), Gruß, KABG. *** Bin ebenfalls für das Setzen von prz a, viele Grüße, sphv/fz*** Erledigt KAKU *** Bitte prz a setzen. Gruß SBUB em***Wir setzen przA. Grüße von C1UBba
end

idn 235782
BND 11
LOK 38 (VERBUND)
LST 38 (VERBUND)
niv NIVEAU : I BKZ : KNUB
dat N:01/01/85 BEARB.:KNUB K:11/07/00 BEARB.:ZRED
320*Einzelfallhilfe (Casework) in der Praxis der Sozialarbeit
370jCasework in der Praxis der Sozialarbeit
410uMünchen
412 Reinhardt
504 dt.
574 se
adr HDBSPH/zog MAZISG zredst problem/idue KALB/ma
rem Hallo KollegInnen, es gibt eine BWZ-Aufnahme (idn 1564478). Nach Rückspr. mit MAUB soll ich idu beantragen. Bitte bis 12.05.2000 antworten. Danke und Gruß, KALB/ma *** einverstanden, Gruß TUUBKC fi ++ TUUBEC auch **inverstanden. FRUB,fm + fr076/bü* * Einverst., l1ubew/st ** dto, FRKEFH*** Einverstanden FR129,bt####Fr156 ges. ** ULWS ist einverstanden, viele Grüße, ZREDak *** Ges. Gruß. FR065st *** Danke,s2sgph/rk**O.K. FR160wo **Einverst., FR133/mx *** Einverstanden, vielen Dank, S1EOSB/sc (3x)***Einverstanden, Danke HDBSEW *** S1U186 einverstanden, gs *** ja, hdbsse ***einverstanden,

S2LGPH/kl *** einverstanden, Gruß Kaub,da++einverstanden,Gruß Klub,pa *** danke, einverstanden, tuub/sw****Einverstanden*Gruß KNUB,gr einverst., DDUB,sr **ma0502 einverstanden**Einverstanden, ma0101*** einverstanden s2ub/is** Ebenfalls einverstanden FR026/jg###OK, Gruß, FR077/gg**Gesehen, C1MIFH,hf.**++++Gegen idu; an der Verbund-aufn. hängen 38 Bibliotheken und 11 Bände - an der ZDB-Aufnahme e i n e Bibliothek (keine Bände). Diese e i n e Bibliothek (MAUB) ist a u c h mit der Verbundaufnahme verknüpft - wir sollten mit der BItte um idu verantwortungsvoll umgehen. Mit freundlichen Grüßen, ddlb,ku+++Liebe zred, viell. ist das ein Beisp. (esist eines von sehr vielen), was auf der nächsten Kat.-AG zur Vorlage kommen könnte - ich habe Urlaub. Gruß, kunz**Bezügl. dieses Einwands unter Vorbehalt einverstanden, Gruß, HDBSJP *** Liebe Kollegen, wir melden unseren Bestand bei der ZDB ab. idu nicht nötig. Viele Grüße, MAUB/ro

end